Presseinformation

11. Oktober 2006

40 Jahre niederösterreichische Dorfhelferinnen

Für Plank sind sie „ein starkes Herz für den ländlichen Raum“

40 Jahre niederösterreichische Dorfhelferinnen – dieses Jubiläum stand heute im Mittelpunkt eines Festaktes im Landhaus in St. Pölten, an dem auch Landesrat Dipl. Ing. Josef Plank teilnahm. In diesen 40 Jahren seien über 500 Dorfhelferinnen ausgebildet worden, so Plank. Der Einsatz bedeute für jede Dorfhelferin eine besondere Prägung, denn hier brauche man zu allererst engagierte Menschen, und die Dorfhelferinnen hätten dies schon durch ihre Berufswahl bewiesen. Sie seien durch ihre Arbeit für in Not geratene Menschen „ein starkes Herz für den ländlichen Raum“. Das Bundesland Niederösterreich werde auch in Zukunft auf die Ausbildung und die Unterstützung der Dorfhelferinnen setzen.

Die Dorfhelferinnen kommen in der Land- und Forstwirtschaft zum Einsatz. Sie helfen in Voll-, Zu- und Nebenerwerbsbetrieben bei einem „Ausfall“ der Bäuerin wie etwa bei einer Entbindung, einem Kuraufenthalt, bei Krankheit und Tod oder bei einem Unfall, wenn schulpflichtige Kinder bis zum 15. Lebensjahr oder pflegebedürftige Personen zu betreuen sind. Der Einsatz umfasst Arbeiten, die im Haus, Hof und Garten anfallen, z. B. die Führung des Haushalts, die Betreuung der Kinder und der Kranken sowie die Mithilfe bei der Stallarbeit. Auch bei „Außenarbeiten“, freilich in eingeschränktem Umfang etwa bei der Heuernte, kommen die Dorfhelferinnen zum Einsatz. Der Einsatz soll normalerweise nicht länger als vier Wochen dauern.

Weitere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landwirtschaftsförderung, Renate Schachermayer (Telefon 02742/9005-12952), e-mail post.lf3@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at